

Die Glosse

"Glossum" ist die Zunge. Im Spanischen ist sie "la lengua", gleichbedeutend mit "Sprache".
"Mit spitzer Zunge" hat schon mancher geschrieben, wobei es darum ging, Dinge auf den Punkt zu bringen. In diesem Sinne.....

Zum Ersten: im Englischen gibt es einen Satz, der die Erdanziehungskraft so beschreibt:
"What goes up must come down." Was aufsteigt, muß wieder herunterkommen.

Das gilt, wie wir wissen, auch für Wasser.

Zum Zweiten: NICHT alle ~Logen lügen. Aber manche !!
Meteorologen des Mainstreams belügen uns, indem sie uns etwa Bodentemperaturen als das vorsetzen, was in 2 Meter Höhe gemessen werden sollte - was einen deutlichen Temperaturunterschied darstellt.

Zum Glück gibt es die Mehrheit der anständigen Wissenschaftler, ehrlich und ehrenhaft.
Die haben im vergangenen Jahr beobachtet, gemessen und aufgezeichnet, wie folgt:

In Ozeanien liegt das Königreich Tonga. Es bildet, nördlich von Neuseeland, ein Dreieck mit Fiji und Samoa. Tonga ist ein Archipel von ca. 130 Inseln und wird von 104.000 Menschen bewohnt. Ca. 65 km nördlich der Hauptinsel lag der Vulkan "Hunga Tonga-Hunga Ha'apai" von den Vulkanologen kurz "HT-HH" benannt.

Dieser, ein Unterwasservulkan, brach am 14. Jänner 2022 voll aus.
Der gewaltigste Ausbruch - nein, nicht nach Guzmán in Mexico- sondern eines Vulkans seit dem Ausbruch des Tambora 1815!

Eine unvorstellbare Eruption (mit einem Riesen Knall) die Tsunamis bewirkte, die über den ganzen Pazifik liefen, bis an die Küsten des amerikanischen Kontinents.
Bei der Eruption verdampfte der Vulkan eine Riesenmenge an Wasser und riß Asche und Dampf bis in eine Höhe von 57 Kilometern mit - die höchste je gemessene Eruptionshöhe.

Die Hauptmenge der Vulkanasche wurde in eine Höhe von ca. 20 km gehoben und bildete dort eine schirmförmige Wolke mit einem Durchmesser von 500 km.
Die mitgerissene Wasserdampf-Menge entspricht 10% der in der Atmosphäre vorhandenen Wasserdampfmenge !!
Der in die Stratosphäre gehobene Dampf verbreitete sich in 3 Monaten über den Globus.

Die NASA stuft den Wasserdampf als den maßgeblichsten Faktor im Bezug auf den Treibhauseffekt ein, die Vulkanasche in Bezug auf global dimming.

Seit dem Ausbruch von HT-HH ist die Durchschnittstemperatur auf der südlichen Halbkugel um 1,4° gesunken. Und wo ist das zusätzliche Wasser der Strato- und Atmosphäre?

Und da stellen sich in paar Kasperl hin, wie der UNO-Fuzzi mit der Aussage: "die Erde glüht."
Und der deutsche Klabauter-Schwadronneur: "das Ende einer Ära".

Ja! --- sie glüht. in ihrem Inneren!, wie man erkennen konnte, sonst nicht.
Und wenn einem tennisball große Hagelschossen am Gardasee das Auto zum Totalschaden geschlagen haben, ist das sicher das Ende der Ära eines beruhigten Urlaubs auf längere Zeit!

Den glutheißen Sommer 2023 mit den Überflutungen in Kärnten, der Steiermark und Slovenien haben wir ziemlich sicher dem Prinzip zu verdanken:

What goes up must come down!

Nur bitte nicht alles bei uns.

2023-08-10
OA/Wb